

Gesang, Köstlichkeiten und Theater an der Seniorenweihnacht

Was war das für ein Krippenspiel?

(re) Am Mittwochnachmittag, dem 11. Dezember, lud die katholische Pfarrei Greifensee, unterstützt von der Politischen Gemeinde und dem Seniorenverein, zu einer Senioren-Weihnachtsfeier im Landenberghaus. Die Verköstigung oblag dem grossartigen Team des Frauenvereins.

Über 100 Geladene waren gekommen. Lange Tischreihen füllten den gesamten Saal, auf den Tellern an Tellern über den roten Tischtüchern lagen zu einem Tannenbaum gefaltete grüne Servietten. Gelbe Papiersterne erinnerten an die Sterndeuter aus der Bibel, die so den Weg zum neugeborenen Kind in der Krippe fanden (verantwortlich für die Dekoration: Kontaktgruppe der kath. Pfarrei). Pfarreileiter Gregor Sodies führte durch den Nachmittag, Gemeinderätin Franziska Graf Schläppi überbrachte Grüsse aus dem Gemeinderat.

Besinnung: «Was isch das für ä Nacht»

Inzwischen hatte sich der Saal gefüllt, man sass dicht an dicht, kannte sich oder auch nicht, begrüßte alte Freunde und näherte sich gemächlich seinem Umfeld an. Vor dem opulenten Nachmittagsmahl hatte Gregor Sodies zur Einstimmung das oben genannte Lied zum gemeinsamen Singen aus der «Zäller Wiehnacht» des Zürcher Komponisten Paul Burkhard gewählt. Seit seiner Entstehung 1960, also seit 59 Jahren, wird das in einfachem Zürcher Dialekt geschriebene Lied gesungen, es hat auch Eingang in das Kirchengesangbuch gefunden.

Aus Küche und Keller

26 fleissige Hände hatten über 200 mit allerlei Köstlichkeiten belegte Sandwiches hergestellt, die nun Tablett um Ta-



In der Küche werden Kaffee und Kuchen bereitgestellt. (re)

blett aus der Saalküche kommend den Gästen serviert wurden. Dazu gab es für die Enthaltamen Wasser, für die Genieser Weiss- oder Rotwein aus dem Wallis. Nach dem Krippenspiel (siehe rechts) folgten gluschtige Kuchenstücke aus der Haus-Bäckerei der Mitglieder des Frauenvereins zu frisch gebrautem Kaffee. Ein Hoch auf das Team von Margrith Mühlebach (Ressort Senioren).

«Was wäre, wenn...» – ein Krippenspiel der Kinder der katholischen Pfarrei

Ein werdender Vater sucht für seine hochschwangere Frau und für sich eine Herberge. Sie klopfen an Türen, erkundigen sich auf dem Weihnachtsmarkt, besuchen einen Geistlichen – und werden abgewiesen. Die Angefragten sind eingetaucht in die Vorbereitungen für das nahe Weihnachtsfest: Die backende Hausfrau, der Verkäufer von Geschenken, der Pfarrer in seine Weihnachtspredigt. Eine pointierte Parodie auf den Weihnachtsrummel unserer Zeit, in der die religiöse Botschaft des Festes verlorenzugehen droht. Ja, was wäre, wenn ... Die Generalprobe haben die jungen Darsteller glänzend bestanden.

Silja Walters «Stille Nacht»

Der Text des weltweit bekanntesten Weihnachtsliedes wurde von der Schriftstellerin und Ordensschwester des Benediktinerklosters Fahr vor 12 Jahren ein wenig modernisiert. Nach dem letzten gemeinsamen Singen leerte sich der Saal, zurück blieben die Tische mit den roten Tischdecken und die zahlreichen Helferinnen und Helfer. Allen Organisatorinnen und Organisatoren, allen helfenden Händen des liebevoll gestalteten besinnlichen Nachmittages sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



Bibliothek Greifensee

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Wir sind auch in den Weihnachtsferien für Sie da.

| | | |
|---------|--------------|-------------|
| Montag | 23. Dezember | 15 – 19 Uhr |
| Freitag | 27. Dezember | 15 – 19 Uhr |
| Samstag | 28. Dezember | 14 – 17 Uhr |
| Montag | 30. Dezember | 15 – 19 Uhr |
| Freitag | 3. Januar | 15 – 19 Uhr |
| Samstag | 4. Januar | 14 – 17 Uhr |
| Sonntag | 5. Januar | 10 – 12 Uhr |

Zwischen Weihnachts- und Sportferien ist die Bibliothek zusätzlich an sechs Sonntagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet.



Eine Begegnung der besonderen Art: Über 100 Seniorinnen und Senioren haben sich eingefunden zu einem besinnlichen Nachmittag.